

**BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**

PCT/DE 03/01030

10/509716

10 Rec'd PCT/PTC 01 OCT 2004



**Prioritätsbescheinigung über die Einreichung  
einer Patentanmeldung**

**Aktenzeichen:** 102 43 662.2

**Anmeldetag:** 19. September 2002

**Anmelder/Inhaber:** Robert Bosch GmbH, Stuttgart/DE

**Bezeichnung:** Top-Lock-Verbindung Gelenkfreies WBA

**IPC:** B 60 S 1/40

**Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Patentanmeldung.**

München, den 17. Juli 2003  
**Deutsches Patent- und Markenamt**  
Der Präsident  
Im Auftrag

Agurks

A 9161  
02/00  
EDV-L

**PRIORITY DOCUMENT**  
SUBMITTED OR TRANSMITTED IN  
COMPLIANCE WITH  
RULE 17.1(a) OR (b)

**BEST AVAILABLE COPY**

Top-Lock-Verbindung Gelenkfreies V

2.1. Stand der Technik.

Siehe Erfindungsmeldung: 2000/3433, 2001/0247, 2002/0937, 2002/1450 und 2002/1767.

2.2. Aufgabe der Erfindung.

Optimiertes GWB Top-Lock Konzept.

2.3. Kern und Vorteile der Erfindung, besonders gegenüber dem Bekannten.  
Verbesserte Montage/Demontagehilfe.

2.4. Detaillierte Beschreibung von Aufbau und Funktion des Vorschlages mit möglichen Alternativen.

\*Das Basiskonzept (Anlage 1) besteht aus einem Metalladapter (1), ein kunststoff Zwischenteil (2) und ein metallenes Verbindungsstück (3). Das Verbindungsstück (3) ist mit dem Wischerarm verbunden. Der Metalladapter (1) wird via die Lippen (A) mit den Federschienen verbunden (Die Lippen werden um die Federschienen gebogen). Das Zwischenteil (2) wird via eine leichte Clipsverbindung um der Achse (B) geklippt. Das metallene Verbindungsstück (3) Wischarm bewegt sich über das Zwischenteil (2) sodass die Verbindung Wischarm-Wischblatt entsteht. Die Öffnungen (C) der Verbindungsstück (3) haken sich hinter die Nocken (D) der Zwischenteil (2) um das bewegen (drehen) des Wischblattes ggü. der Wischarm zu gewährleisten. Zusätzlich hakt sich der Nocken (E) hinter die speziell geformte U-Öffnung (F) des Verbindungsstückes um die Verbindung sicher zu stellen.

\*Bei diesem neuen Konzept wird die montage deutlich erleichtert:

Das Kunststoff Zwischenteil (2) wird erst via eine leichte Clipsverbindung mit dem Adapter (1) verbunden (Clipsverbindung übergreift Achse B).

Anschließend schiebt man das Verbindungsstück (3) (mit Wischarm) über das Ganze, das heißt die beiden Nocken (D) schieben sich, in eine fließende und einfache Bewegung, in den beiden Führungen (F) bis den beiden Nocken (N) sich hinter das Ende (E) des Verbindungsstückes (3) verriegeln.

PS. Die Nocken (D) und Führung (F) können Einseitig oder Zweiseitig existieren.

Zur demontage drückt man die beide Nocken (D) zusammen und zieht man das Ganze (Wischblatt mit Adapter (1) und Zwischenteil (2)) einfach nach vorne bis alles vom Wischerarm (3) freikommt.

Zeichnungen.

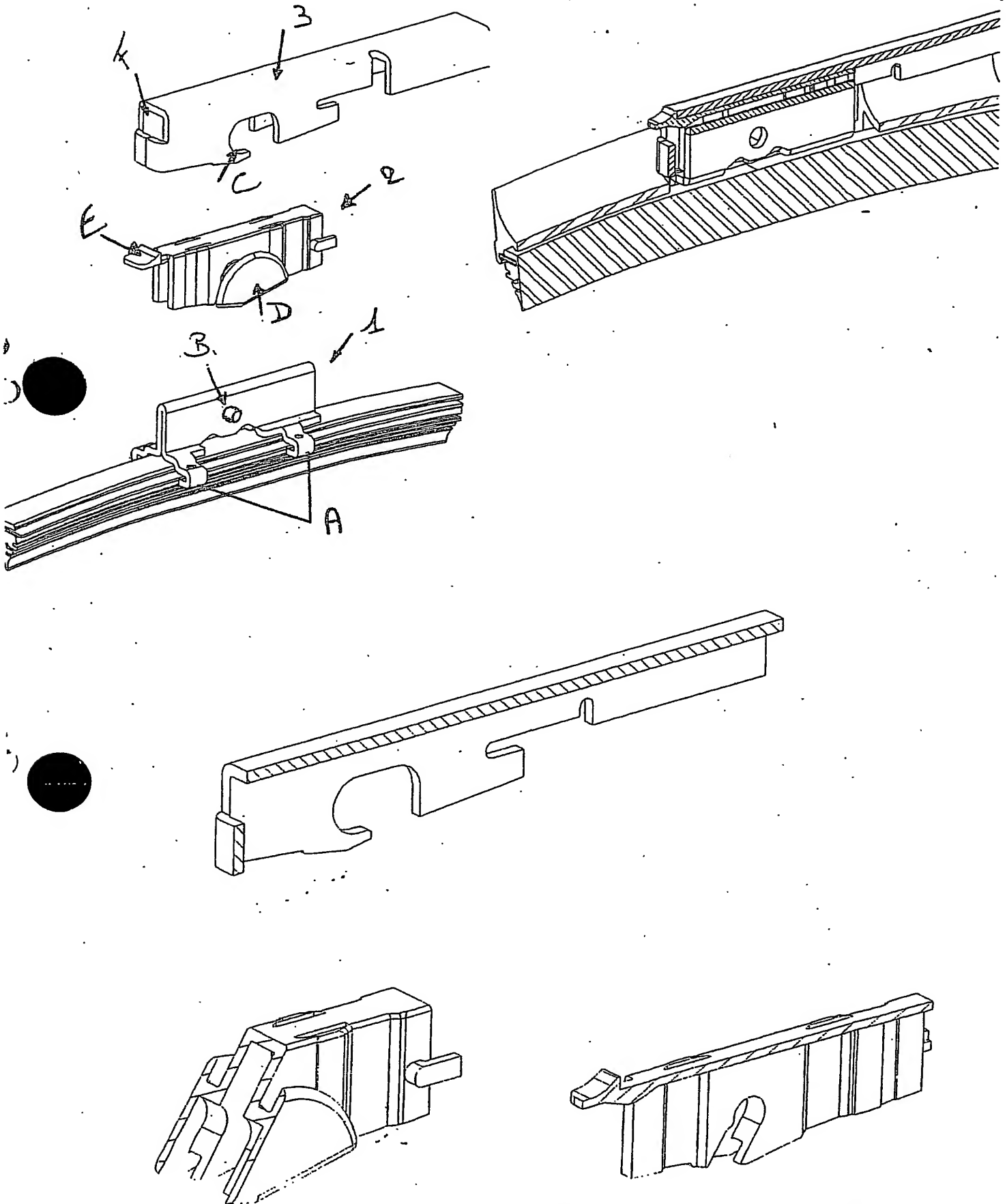
Ausführungsform: siehe Anlage 1 und 2 (2 Seiten).

2.6. Ist die Erfindung am Erzeugnis gut nachweisbar: Ja.

Ort, Datum: Tienen - BE-WS/EAB3-Ti, 05.09.2002.

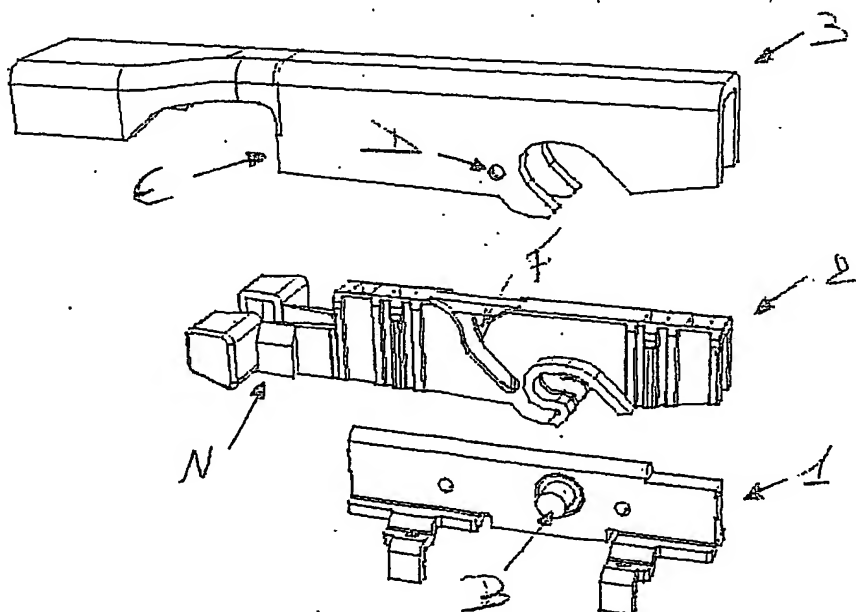
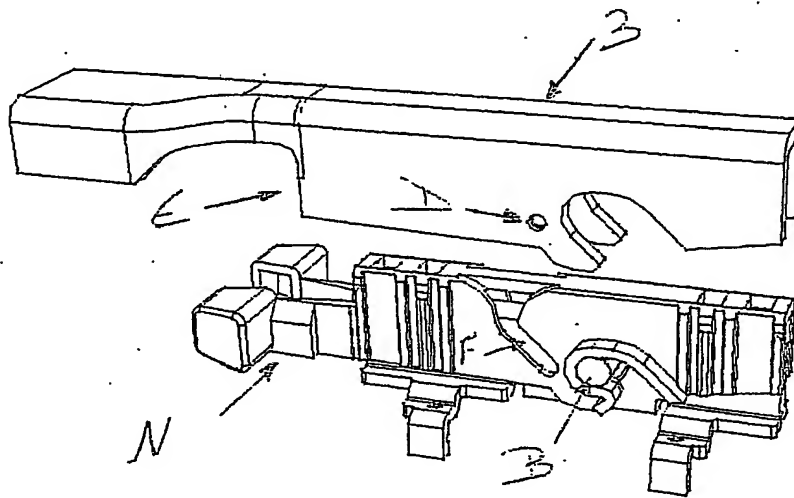
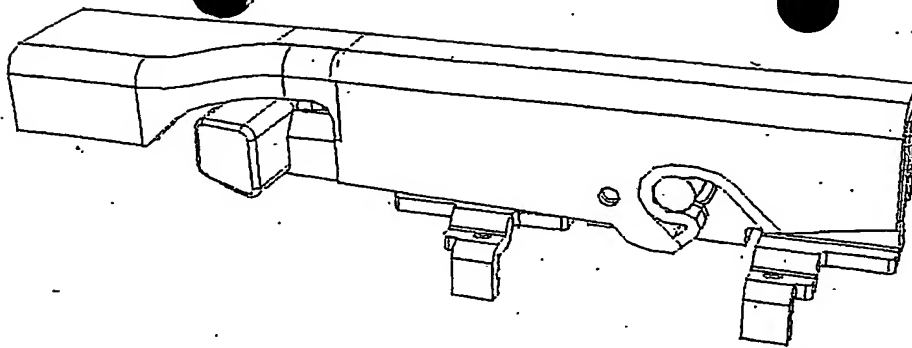
1/2

stage 1



BEST AVAILABLE COPY

2/2



BEST AVAILABLE COPY